

Lehrveranstaltung	<b>SH - Eine Stadt für alle (Sozial-Humanwissenschaft)</b>				
Modulsprache	Deutsch				
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Kirchner				
Vorkenntnisse					
Termin	Sommer; Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	2 WS Vorlesung; 2 WS Übung / Projektarbeit				
Credits	5 CP				
Studiengang	MA Bauing				
<b>Arbeitszeiten</b>	Vorlesung	Seminar	Übung/Projekt	Prüfung	Summe
<b>Präsenzzeit</b>	20	18	20	2	60
<b>Selbststudium</b>	10	15	20	45	90
<b>Leistungsnachweis</b>	-		-	PL	150
Legende	SL: Studienleistung; PL: Prüfungsleistung				

### **Lernergebnisse (Learning outcomes):**

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- planerische Inhalte für Stadträume unter dem Aspekt „Eine Stadt für alle“, insbesondere der Nutzbarkeit der Stadt durch alle Menschen zu betrachten und zu verstehen
- Anforderungen Nutzungsqualität unter dem Aspekt der Barrierefreiheit von öffentlichen Räumen, dem ÖPNV, öffentlichen Gebäuden und Dienstleistern etc. zu definieren, Mängel zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten
- Eigene Konzepte für eine barrierefreie Stadt zu entwickeln, zeichnerisch darzustellen und in einer Präsentation zu begründen
- Die Wichtigkeit von interdisziplinärem und querschnittsorientiertem Denken, Kommunizieren und Handeln zu verstehen

### **Fachkompetenz – Kenntnisse:**

Die Fachkompetenz ist das Ergebnis der Verarbeitung von Informationen durch Lernen und Verstehen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich. Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Erarbeiten von Definitionen für das Thema „Stadt für alle“. Was heißt das, was ist Nutzbarkeit für alle? Wer ist betroffen? Wie kommen eingeschränkte Menschen, wie Fremde von hier nach dort, wie orientieren sie sich?
- Erarbeiten von wesentlichen Kriterien / Parametern als Kriterienkatalog incl. Recherche und Aneignen der einschlägigen DIN-Normen und Richtlinien
- Praxisblick anhand von Best-practise-Referenzprojekten
- Ggf. Selbstversuche im Rollstuhl, mit Sehbehindertenbrillen, mit Rollator oder mit Gehhilfen durchführen
- Sichtweisen von Architekten, Städtebauern auf das gleiche Thema kennenlernen und die Verständigung in diesem Modul durch entsprechenden interdisziplinäre Kooperation zu üben

### **Fachkompetenz – Fertigkeiten / Anwendung:**

Die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen:

- Auszuwählende Untersuchungsräume. z.B. innerhalb der Stadt Koblenz, durch Bestandserfassung. Kartierung, Beobachtungen, Raumerfassung unter Nutzung des erarbeiteten Kriterienkatalogs analysieren und Handlungsbedarfe identifizieren

- Lösungs- und Verbesserungsvorschläge für betreffende Bereiche entwickeln, zeichnerisch darstellen und die erforderlichen Maßnahmen textlich erläutern
- Austausch und Gespräche mit Gewährspersonen/-gruppen vom Kreis Behinderter, des Seniorenbeirats oder Vertretern anderer Einrichtungen über Erfordernisse der Barrierefreiheit zu führen und Lösungsansätze abzu prüfen
- Dokumentieren und Präsentieren der erarbeiteten Bestandsaufnahmen und Planungsvorschläge für ausgewählte Themenbereiche

### **Weitere Kompetenzebenen:**

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- Allgemeine Analyse- u. Methodenkompetenz:
  - selbständiges Erfassen und Recherche verschiedener Stadträume
  - Recherchieren und vorstellen anschaulicher Referenzprojekte
- Sozialkompetenz:
  - Formulieren und Zusammenfassen der Aufgabenstellung / des Problems
  - Formulieren und Entwickeln der Vorgehensweise
  - Kritische Reflexion der inhaltlichen Bewertung / Einschätzung in der Gruppe
  - Interdisziplinäres Arbeiten als Gruppenprozess
- Selbstkompetenz:
  - Entwickeln einer „Planung der Planung“ – Zeitmanagement
  - Erkennen zeitlich kritischer Pfade
  - Bewertung / Reflexion der eigenen Planung
  -

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints**

Prüfungsleistung in Form einer Gesamtdokumentation der bearbeiteten Themen, der Bestandserfassung und der Lösungsvorschläge in Text, Plakaten und Plan

### **Unterrichtsmaterial**

Vorlesungsmanuskript, Mitschrift, Power-Point, Filme

### **Literatur**

- Gerhard Loeschcke / Daniela Pourat; Barrierefreie Verkehrs- und Freiräume, *Handbuch und Planungshilfe*; Kommentar zur DIN 18040-3; ab 15. November 2015
- Bernhard Kohaupt, Johannes Kohaupt; Barrierefreie Verkehrs- und Außenanlagen: Freiraum nach DIN 18040 und weiteren Regelwerken; 23. Juni 2015
- 2. Auflage des Handbuchs "Barrierefreier ÖPNV in Deutschland"; Umfassendes Kompendium für alle Fragen der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs durch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- DIN 18040-3: 2014-12 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- Handbuch barrierefreie Verkehrsraumgestaltung, 2008 – Hrsg: Sozialverband VdK Deutschland
- Barrierefreie Mobilität; Die praktische Webseite für barrierefreies Planen und Bauen im öffentlichen Verkehrsraum; <http://www.barrierefrei-mobilitaet.de/>
- BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit - Wegweiser Barrierefreiheit; <http://www.wegweiser-barrierefreiheit.de/>